



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Wegweiser

-Kostenlos-
Zum Mitnehmen

Neues aus der Ev. Luth.
Kirchengemeinde Werther
Sept.-November 2000

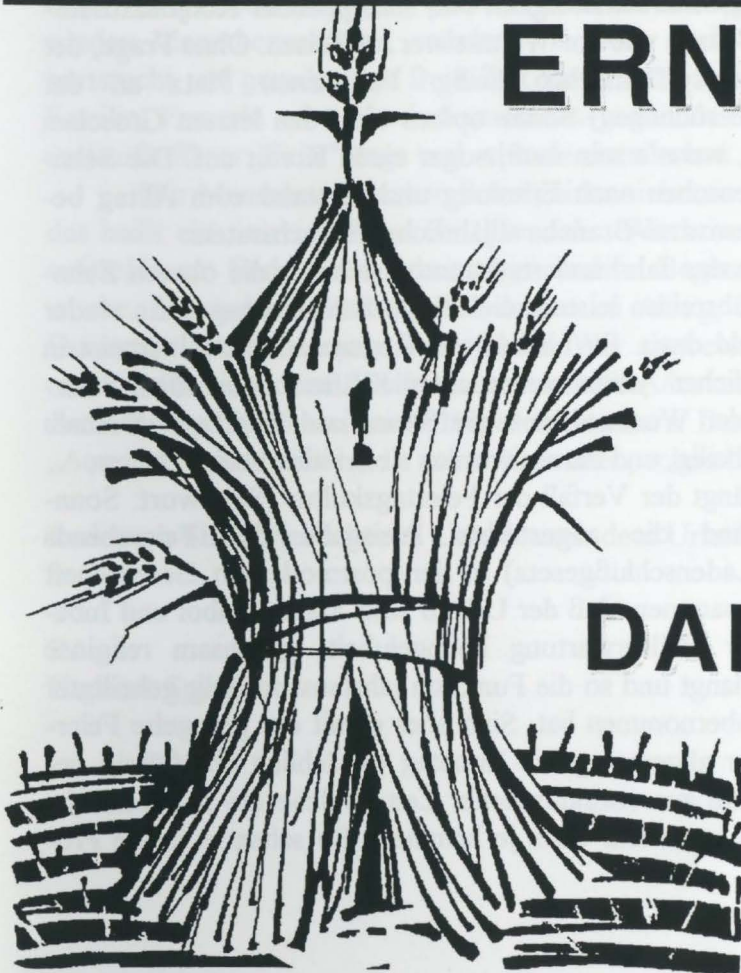


St. Jacobi Werther

ERNTEN

UND

DANKEN



4-Tage-Fahrt des Seniorenclubs Werther nach Königswinter vom 01. - 04. August 2000

Am Dienstag, 01.08., fuhren 35 Seniorinnen und Senioren unter der Leitung von Frau Hilde Moritz mit dem Bus der Firma Kreft an den Rhein nach Königswinter.

Gutgelaunt, bei fröhlichen Liedern und nach einer kleinen Kaffeepause kamen wir im Laufe des Vormittags im Haus Marienhof in Königswinter an. Hier waren wir sehr gut untergebracht und wurden bestens versorgt und gepflegt.

Nachmittags besichtigten wir bei strahlendem Sonnenschein die Stadt Linz am Rhein, deren Altstadt mit den wunderbaren Fachwerkhäusern und Blumen wirklich sehenswert ist. Und dann ging es natürlich an den Rhein; mit seinen vielen Personenschiffen, Schleppern und Kähnen zu jeder Tageszeit ein Erlebnis. -

Jeden Morgen versammelten wir uns in der Kapelle des Hauses zur täglichen Morgenandacht und Besinnung. Sie begann und endete an allen Tagen mit dem schönen Lied: „O, dass ich tausend Zungen hätte...“.

Am nächsten Tag brachte uns die Zahnradbahn zu dem berühmten „Drachenfels“. Das Siebengebirge, der Rhein mit den Inseln Nonnenwerth und Grafenwerth und das ganze Panorama ist einmalig.

Auf der Fahrt nach Bonn fanden wir die spätromanische Doppelkirche von Schwarz-Rheindorf, die von hohen und seltenen Bäumen umgeben ist, sehr bewundernswert.

Beim Spaziergang in Bonn sahen wir u.a. die Universität im ehemaligen Stadtschloß und natürlich die Uferpromenade am Rhein. Der Botanische Garten in Bonn mit den vielen seltenen Blumen und Pflanzen um Park und in den Gewächshäusern und das Schloß Poppelsdorf waren weitere Sehenswürdigkeiten.

Von Bad Breisig mit Burg Rheineck aus fuhren wir in das landschaftliche reizvolle Brohltal - ein vulkanisches Gebiet mit großen, erloschenen Kratern.

Selbstverständlich durfte eine Fahrt auf dem Rhein nicht fehlen. Sie führte am Freitagmorgen von Königswinter bis Andernach, vorbei an alten Burgen und Schlössern und den vielen Weinbergen zu beiden Seiten des Rheins - eine bleibende Erinnerung.

Nach der Schlußandacht in der Kapelle des Waldheimat kamen wir am Freitagabend sicher und wohlbehalten wieder in Werther an.

Unser besonderer Dank gilt Frau Moritz für ihre viele Mühe und Vorbereitungen zu dieser schönen und gelungenen Fahrt.

Marianne Kiefer